

PRESSEMELDUNG

Dortmund, 21. Mai 2026



Hunde bringen uns zusammen

VDH startet Aufklärungskampagne zum gesellschaftlichen Wert von Rassehunden

Mit der Kampagne „Dogs Bring Us Together – Stell dir ein Leben ohne sie vor“ beteiligt sich der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) an einer internationalen Initiative der Fédération Cynologique Internationale (FCI). Ziel ist es, den gesellschaftlichen Nutzen von Hunden sichtbar zu machen und das Bewusstsein für ihren Schutz zu stärken.

Hunde begleiten den Menschen seit Jahrtausenden – heute sind sie aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Allein in Deutschland leben rund 10 Millionen Hunde in privaten Haushalten, europaweit sind es fast 90 Millionen. Sie gelten längst nicht mehr nur als Haustiere, sondern als feste soziale Partner mit vielfältigen Aufgaben.

Was dabei häufig unterschätzt wird: Ein großer Teil dieser Leistungen basiert auf der gezielten Zucht von sogenannten Rassehunden, die 57 % der Hunde in Deutschland ausmachen. Die kontrollierte Zucht ermöglicht es, bestimmte Eigenschaften über Generationen hinweg zu entwickeln und zu stabilisieren. Genau diese Verlässlichkeit macht Rassehunde zu einem entscheidenden Faktor in vielen Bereichen, in denen Präzision, Belastbarkeit und ein vorhersehbares Verhalten unerlässlich sind.

Gesellschaftliche Bedeutung

Insbesondere im Diensthundewesen wird deutlich, welche gesellschaftliche Bedeutung diese Tiere besitzen. Hunde werden hier nicht zufällig ausgewählt, sondern gezielt nach Eignung ausgesucht und ausgebildet. Sie müssen komplexe Aufgaben unter teils extremen Bedingungen bewältigen. Für solche Anforderungen sind Eigenschaften wie ein hohes Konzentrationsvermögen, eine stabile Psyche und eine enge Bindungsfähigkeit entscheidend. Diese Kombination lässt sich nur durch langfristige Zucht und Auswahl sicherstellen.

Eine besondere Rolle kommt auch Assistenz- und Blindenführhunden zu. Sie ermöglichen Menschen mit körperlichen Einschränkungen ein selbstbestimmteres Leben und leisten täglich hochkomplexe Unterstützungsarbeit.

Die Gründe, warum gerade Rassehunde in diesen Bereichen eingesetzt werden, liegen in ihrer Spezialisierung. Bestimmte Rassen verfügen über Eigenschaften, die sie für spezifische Aufgaben prädestinieren. Diese gezielte Eignung ist kein Zufall, sondern Ergebnis jahrzehntelanger, oftmals jahrhundertelanger Zuchtarbeit.

Dabei geht es nicht nur um Leistungsfähigkeit, sondern auch um Verantwortung. Eine moderne, verantwortungsvolle Zucht stellt die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere in den Mittelpunkt. Sie orientiert sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen und entwickelt sich kontinuierlich weiter, um den Anforderungen von Tierschutz und Gesellschaft gerecht zu werden.

Kontrollierte Zucht im VDH

Der VDH übernimmt in diesem Kontext eine zentrale Rolle. Als größter Dachverband für das Hundewesen in Deutschland sorgt er für klare Standards in der Zucht. Durch verbindliche Regelwerke, Gesundheitsprogramme und Kontrollen wird sichergestellt, dass Zucht nicht beliebig, sondern kontrolliert und verantwortungsvoll erfolgt.

Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die Diskussion über Hundezucht nicht isoliert geführt werden kann. Rassehunde sind nicht nur Teil unserer Kultur, sondern erfüllen konkrete Aufgaben, die für viele Bereiche unserer Gesellschaft von hoher Relevanz sind. Ohne gezielte Zucht würden diese Fähigkeiten langfristig verloren gehen.

Ziel muss es deshalb sein, verantwortungsvolle Zucht zu stärken und ihre Bedeutung sachlich einzuordnen. Denn eines zeigt sich bei genauer Betrachtung sehr deutlich: Rassehunde sind weit mehr als Begleiter. Sie sind Helfer, Spezialisten und in vielen Fällen Lebensretter.

Weitere Informationen: <https://tierschutz.vdh.de/dogsbringustogether>

Pressekontakt

Vanessa Enge
E-Mail: presse@vdh.de
T +49 231 565 00-23

Über den Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)

Der VDH ist die führende Interessensvertretung aller Hundehalter in Deutschland - die erste Adresse rund um das Leben mit Hund, dem Hundesport und die Hundezucht. Über 250 verschiedene Hunderassen werden in den Zuchtvereinen des VDH betreut und unter strengen Kontrollen gezüchtet. Die entsprechenden Richtlinien legen höchsten Stellenwert auf die Gesundheit und den Tierschutz.

Infos: www.vdh.de

Über die Fédération Cynologique Internationale (FCI)

Die FCI ist die Weltorganisation der Kynologie. Sie umfasst 101 Mitglieds- und Vertragspartnerländer (nur ein Verband pro Land), Zur Zeit anerkennt die FCI 364 verschiedene Rassen. Jede von ihnen ist das „Eigentum“ eines bestimmten Landes, welches als Ursprungsland der Rasse bezeichnet wird. Die Ursprungsländer erstellen in Zusammenarbeit mit der Standard- und der Wissenschaftlichen Kommission der FCI die Standards für ihre Rassen (Beschreibung des Idealtyps der Rasse).

Infos: www.fci.be